

Die Wurzel

Rundschreiben

Die VdHSSB ist Mitglied im deutschen Seglerverband

Ausgabe 1 / 2011

Liebe Vereinskameraden und Segelfreunde!

Auf unserer Vereinsseite (www.vdhssb.de) erhaltet ihr jederzeit alle aktuellen Informationen zu unserem Kursangebot uvm. Schaut doch mal vorbei! Wenn ihr Vorschläge zur Verbesserung unserer Internetpräsenz habt – dann, immer her damit!

Unser Rundschreiben „Die Wurzel“ dient ebenfalls (und exklusiv) der Information unserer Mitglieder. Wer dies wünscht, kann „Die Wurzel“ auch papierlos (per E-Mail) erhalten. Ein Dank an alle, die dieses Angebot nutzen, denn dies spart uns Zeit und Kosten!

Über den guten Zustand unserer Räumlichkeiten in der Ratiborstraße 17 konnten sich die Teilnehmer der diesjährigen Mitgliederversammlung (JMV) selber überzeugen. Hier wurde ebenfalls angeregt, doch auch in der „Wurzel“ auf unsere anerkannte Gemeinnützigkeit und damit die Möglichkeit hinzuweisen, der VdHSSB (steuerlich absetzbar) Spenden zukommen lassen zu können. Selbstverständlich wird unser Kassenwart ordnungsgemäße Spendenbescheinigungen für das Finanzamt ausstellen. Alles weitere über die JMV findet ihr in dieser Ausgabe.

Für unsere bald anstehende Pfingstregatta und die weiteren Regatten wünsche ich allen Teilnehmern „Mast- und Schotbruch“ und die immer notwendige Handvoll Wasser unter dem Kiel!

Bis dahin verbleibe ich
Euer Bernhard



Pfingsten 2010 – Vor Simrisham ...

Die nächsten Termine

Was?	Wann?.	Wo?
Pfingstregatta	12.- 13.06.11	Ab Heiligenhfn.
Feierabendregatta	22., 23. u. 24.06.11	Voraus. Bei der VWG

Inhaltsverzeichnis

Regatta – Regatta – Regatta.....	2
Pfingstregatta 2011.....	3
Feierabendregatta 2011.....	4
Einladung zur Jahresmitgliederversammlung 2011.....	5
Unser Kursangebot.....	9
Törn durchs WWW.....	10
Die letzte Seite.....	12
Adressliste VdHSSB e.V.....	12

REGATTA – REGATTA – REGATTA

Zur Planung für das Jahr 2011 nachfolgend die Termine der Vereinsregatten:

Pfingstregatta:

In diesem Jahr ist am Pfingstsonntag, 12.06.2011, die Regatta

„RUND FEHMARN“

vorgesehen. Eine zweite Wettfahrt ist für den Pfingstmontag geplant;
Anschlussprogramm nach Absprache.

Zur Organisation der Wettfahrt ist es dringend erforderlich, möglichst früh die voraussichtliche Teilnehmerzahl zu kennen. Alle potentiellen Skipper sind daher aufgefordert sich möglichst bald bei Manfred (☎ **033701 / 745 446**) zu melden!

Feierabendregatta:

Die Feierabendregatta im Bereich Unterhavel / Pichelsdorfer Gemünd bis Villa Lem findet voraussichtlich an folgenden Terminen jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr statt:

Mittwoch	22. Juni 2011
Donnerstag	23. Juni 2011
Freitag	24. Juni 2011

Rüben Race 2011:

Für die kommende Saison sind die folgenden 12 Termine in Zusammenarbeit mit der Segelvereinigung Unterhavel (SVUH) vorgesehen:

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
1.	5.	3.	7.	4.	2.
15.	19.	17.	21.	18.	16.

PFINGSTREGATTA 2011

Kurzausschreibung:

„Rund Fehmarn“ (Der Klassiker)	
Regattatage:	12. bis 13. Juni 2011
Ausgangshafen:	Heiligenhafen
Revier:	Westliche Ostsee
Wettfahrtleitung:	N.N.
ANMELDUNG:	bis zum <u>29. Mai 2011</u> bei Manfred Pries, Eichenallee 3A, 14532 Stahnsdorf
Wer noch freie Plätze hat oder sucht, sollte sich beim Donnerstagstreff oder telefonisch beim Sportwart melden: 033701 / 745 446	

Vordruck für die Anmeldung:

„Rund Fehmarn“	
Skipper:	
Adresse:	
Crewliste:	
freie Plätze:	
Schiffstyp:	Name des Schiffes:
<u>Schiffsdaten</u>	
LüA:	Yardstick:
LWL:	Tiefgang:
Segelflächen:	Verdrängung:
Rufzeichen:	Handy-Nr.:
Wenn vorhanden bitte Schiffsprospekt/-riss mitschicken.	

FEIERABENDREGATTA 2011

Veranstalter: VdHSSB
 Klasse: Yardstick
 Revier: Unterhavel vor Schildhorn
 Termin: 22., 23. und 24 Juni 2011
 Start: 18 Uhr
 Wettsegelbestimmungen: ISAF- und DSV-/BSV-Bestimmungen
 Wettfahrtleiter: Manfred Pries
 Wertung: DSV - Punktesystem
 Startgeld: 13 € auf Konto Nr. 8522054 bei der
 Kreissparkasse Halle, BLZ 480 515 80
 Abschlussfeier: nach der letzten Wettfahrt am 24.06.2011
 Preise: 1. Preis, 2. Preis, 3. Preis
 Preisverleung: Anerkennungspreise für alle Teilnehmer
 auf der Abschlussfeier
 Schriftl. Meldung an: Manfred Pries, Eichenallee 3A, 14532 Stahnsdorf
 Tel.: 033701 / 745 446
 Meldeschluss: 19. Juni 2011

Es wird um rechtzeitige schriftliche Anmeldung gebeten!
 Startschiffmeldung: nur mit Meldeformular und gegen 16,- € in bar!

Vordruck für die Anmeldung:

FEIERABENDREGATTA2011	
Skipper: Adresse:	
Crewliste:	
Schiffstyp:	Segelzeichen:
Name des Schiffes:	
<u>Schiffsdaten</u>	
LüA:	Yardstick:
LWL:	Tiefgang:
Segelflächen:	Verdrängung:
_____	_____
(Ort, Datum	(Unterschrift)
Wenn vorhanden bitte Schiffsprospekt/-riss mitschicken.	

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung 2011

der
Vereinigung der Hochseesegeler Berlin (VdHSSB) e.V.
am 17. März 2011

Beginn: 19:10 Uhr
Ende: 20:57 Uhr
Ort: Vereinsräume, Ratiborstraße 17, 10999 Berlin

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Mitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Berichte der Vorstandsmitglieder
 - 3.1 Bericht des 1. Vorsitzenden
 - 3.2 Bericht der 2. Vorsitzenden und Ausbildungswartin
 - 3.3 Bericht des Schriftführes und EDV-Obmanns
 - 3.4 Bericht des Sportwartes
 - 3.5 Bericht der Jugendwartin
 - 3.6 Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstandes
 - 7.1 Wahl des ersten Vorsitzenden
 - 7.2 Wahl des zweiten Vorsitzenden
 - 7.3 Wahl des Schriftführes
 - 7.4 Wahl des Kassenwartes
 - 7.5 Wahl des Ausbildungswartes
 - 7.6 Wahl des Sportwartes
 - 7.7 Wahl des Jugendwartes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Haushaltsvoranschlag für 2011 – Vorstellung / Aussprache / Beschlussfassung
10. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Mitglieder

Die Vereinsmitglieder werden vom 1. Vorsitzenden *Reinhold Balzer* begrüßt. Es sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Einladung zur ordentlichen Mitgliedervollversammlung mit Ankündigung der vorläufigen Tagesordnung erfolgte fristgemäß per Post.

2. **Feststellung der Tagesordnung**

Es liegen keine Einwände vor, so dass die Tagesordnung in dieser Form einstimmig verabschiedet wird.

3. **Berichte der Vorstandsmitglieder**

Die Rechenschaftsberichte werden nacheinander von den anwesenden Vorstandsmitgliedern vorgetragen. Im Einzelnen wird auf die, in schriftlicher Form vorliegenden, Tätigkeitsberichte, den Kassenabschluss und den Haushaltsvoranschlag verwiesen, die als Anlage zu diesem Protokoll genommen werden.

4. **Bericht der Kassenprüfer**

Der Bericht wird von *Gerhard Jungnickel* vorgetragen. Die Kassenprüfer bestätigen die rechnerische Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Der ausführliche Bericht der Kassenprüfer liegt dem Protokoll bei.

5. **Aussprache**

Die Finanzlage der Vereinigung steht und fällt mit der Mitgliederzahl und daher mit der Anzahl der Teilnehmer in unseren Kursen. Derzeit hat die Vereinigung ca. 200 Mitglieder. Die Teilnahme an einem unserer Kurse bedingt die Mitgliedschaft für mindestens ein Jahr.

Ziel muss daher sein, unsere Vereinigung auch außerhalb der „regulären“ Kurse für Mitglieder attraktiv zu machen. Hierüber wurde, wie auch schon bei den Versammlungen in den Vorjahren, wieder kontrovers diskutiert. Möglichkeiten werden hier in modularem Kursaufbau, dem Angebot von Wochenend- oder Ferienkursen und dem Ausbau unserer Internetpräsenz gesehen. In diesem Zusammenhang ist auch der „Auffrischkurs“ in Navigation zu erwähnen, den wir in Kürze wieder durchführen wollen.

Es wurde vorgeschlagen, über Angebote an Schulen, zu mehr jungen Mitgliedern zu finden. Unsere Möglichkeiten erscheinen hier jedoch eher begrenzt zu sein, da wir über kein eigenes Vereinsgelände verfügen, auf dem man mal in das Segeln „reinschnuppern“ könnte. Entsprechende Erfahrungen anderer Berliner Vereine in dieser Richtung sind jedoch eher ernüchternd, was die nachhaltige Gewinnung von Nachwuchs betrifft.

Die VdHSSB ist in der Lage, Spendenbescheinigungen für das Finanzamt auszustellen. Auf diese Möglichkeit „gemeinnützig“ zu spenden, soll in unserem nächsten Rundschreiben hingewiesen werden.

6. **Entlastung des Vorstandes**

Die anwesenden Kassenprüfer befürworten, den Vorstand zu entlasten. Ein entsprechender Antrag wird von Beate Lemke gestellt. Die Vorstandsmitglieder werden durch Handaufheben einstimmig entlastet.

7. **Wahl des Vorstandes**

Gerhard Jungnickel übernimmt das Amt des Wahlvorstandes. Es wird beschlossen offen, durch Handaufheben, abzustimmen.

7.1 Wahl des ersten Vorsitzenden

Für das Amt des ersten Vorsitzenden wird *Reinhold Balzer* vorgeschlagen. Er wird einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt. *Reinhold* nimmt das Amt an.

7.2 Wahl der zweiten Vorsitzenden

Für das Amt der zweiten Vorsitzenden wird *Regina Schädler* vorgeschlagen. Sie wird einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt. *Regina* nimmt die Wahl an.

7.3 Wahl des Schriftführers

Für das Amt des Schriftführers wird *Bernhard Lewe* vorgeschlagen. Er wird einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt. *Bernhard* nimmt das Amt an.

7.4 Wahl des Kassenwartes

Für das Amt des Kassenwartes wird *Holger Plaasche* vorgeschlagen. Er wird einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt. *Holger* nimmt das Amt an.

7.5 Wahl der Ausbildungswartin

Für das Amt der Ausbildungswartin wird *Regina Schädler* vorgeschlagen. Sie wird einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt. *Regina*, nimmt das Amt an.

7.6 Wahl des Sportwartes

Für das Amt des Sportwartes wird *Manfred Pries* vorgeschlagen. Er wird einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt. *Manfred* nimmt das Amt an.

7.7 Wahl der Jugendwartin

Für das Amt der Jugendwartin wird *Mechthild Böttcher* vorgeschlagen. *Mechthild* wird einstimmig, bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung, gewählt. *Mechthild* nimmt das Amt an.

8. Weitere Wahlen

8.1 Wahl der Kassenprüfer

Es werden vorgeschlagen: *Gerhard Jungnickel* und *Jörg Brühe*, als Ersatzmann *Christian Seefeldt*. Es wird über den Wahlvorschlag insgesamt abgestimmt. Die drei werden einstimmig gewählt. Sie erklären, die Wahl anzunehmen (Jörg Brühe, der in Abwesenheit gewählt wurde, hatte zuvor erklärt, im Falle seiner Wahl, diese anzunehmen).

9. Haushaltsvoranschlag 2009 – Vorstellung / Aussprache / Beschlussfassung

Vorstellung des Haushaltsvoranschlages

Holger Plaasche erläutert den Haushaltsvoranschlag 2011. Der Haushaltsvoranschlag lag den Anwesenden in schriftlicher Form vor. Die negative Entwicklung soll, durch die weiter oben diskutierten Maßnahmen, aufgefangen werden.

Beschlussfassung zum Haushaltsvoranschlag

Der Haushaltsvoranschlag geht von der sich zur Zeit darstellenden, rückläufigen Entwicklung der Kursteilnehmerzahlen aus und weist daher ein negatives Saldo aus. Hierüber findet eine Aussprache statt.

Die Konkurrenz im Internet – im Bereich Segelschulen - ist vielfältig. Viele Vereine machen eigene Kursangebote. Es wird angeregt im „Web 2.0“, wie etwa bei „Facebook“, Präsenz zu zeigen, um jüngeres Publikum anzusprechen. Zudem wünschen heute viele, in möglichst kurzer Zeit „zum Schein“ zu kommen. Darunter muss die Qualität der Ausbildung zwangsläufig leiden. Wir wollen versuchen die höhere Ausbildungsqualität unserer Kurse auf der Homepage zu vermitteln.

Der Haushaltsvoranschlag 2011 wird, bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme angenommen.

10. **Verschiedenes**

Der Kassenwart gibt die neue Kontoverbindung bekannt (Konto 8522054 bei der Kreissparkasse Halle, BLZ 480 515 80). Der Wechsel wurde vollzogen, da der Vereinigung bei diesem Konto keine Gebühren entstehen.

Im Wettfahrtverzeichnis des BSV ist noch unser alter Vereinswimpel enthalten. Wir werden den BSV auf den Fehler hinweisen.

Die Jahresmitgliederversammlung wird von *Reinhold Balzer* um 20:57 beendet.



Unser Kursangebot

Vereinigung der Hochseesegler Berlin e.V.

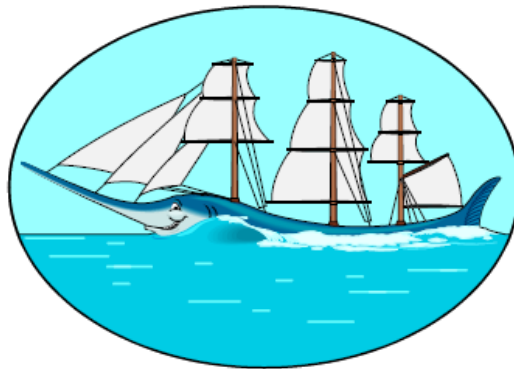


Mitglied im
Deutschen Segler-Verband

VdHSSB



See-Segelscheine - Theorie und Praxis



Amtlicher Sportbootführerschein See

Kurse, Preise u. Termine							
Kurs	Schein	Anz. Termine	Kurs-tage	Beginn 18:30 Uhr	Kursdauer Wochen	Preis	ermäßigt*
SBFS	Sportführerschein See	8	Mo+Mi	16.05.11	4	145,00 €	130,00 €

Weitere Kurse für SBFS, SKS, SSS, SHS, Funk: Im Herbst 2011
Bitte Ankündigungen auf unserer Internetseite beachten (www.vdhssb.de)

* 10% Ermäßigung für Schüler / Studenten, Arbeitslose u. Sozialhilfeempfänger

**Erdgeschosswohnung - Ratiborstr. 17.; 10999 Berlin (Kreuzberg)
Nähe U-Bahn Görlitzer Bahnhof**

Information/Anmeldung:

E-Mail: vdhssb@gmx.de ; Internet: <http://www.vdhssb.de>

Regina Schädler Tel.: 030 - 771 49 07 oder 0179-451 65 40

Reinhold Balzer Tel: 030 - 604 28 62

Holger Plaasche (**NUR Funk-Kurs**) 0171 - 141 90 42

Törn durchs WWW

Viele von Euch sind möglicherweise auch Mitglieder der Kreuzer-Abteilung des DSV. Viel Informatives rund um unser Hobby – z.B. zum Bereich Bootscharter - findet sich auf den Internet Seiten der KA unter <http://www.kreuzer-abteilung.org/>. Vollzugriff auf alle Ressourcen habt ihr allerdings nur als Mitglied.

Verhalten in ungewöhnlichen Lagen

Maßnahmen auf See vor Eintritt von schwerem Wetter (Starkwind, Sturm)

Die Erfahrung lehrt, dass das Boot - welcher Größe auch immer - meistens stärker ist als die Besatzung. Wenn Sie einige grundsätzliche Regeln der Seemannschaft beachten, ist fast jede Situation zu meistern:

- Alle Öffnungen vor Wassereintrich sichern (Schotten und Luken schließen).
- Seeventile kontrollieren
- Lose Gegenstände festzurren.
- Rettungswesten und Sicherheitsgurt mit Sorgleine anlegen, diese in Augbolzen, Strecktau oder Laufleine einhaken.
- Die Segel reffen oder Sturmsegel setzen.
- Crew nach Möglichkeit noch mit warmem Essen versorgen, sonst kalte Verpflegung und warmes Getränk vorbereiten.
- Unter Umständen Schutzhafen anlaufen.

Es ist in diesem Rahmen nicht möglich, alle Gefahrensituationen aufzuzeigen und entsprechende Lösungen anzubieten.

Verhalten bei Nebel

Damit Nebel und verminderte Sicht nicht zum Alptraum werden, beachten Sie folgende Regeln:

- Das Fahrwasser meiden und außerhalb des Fahrwassers ankern, wenn keine Möglichkeit besteht, einen Hafen anzulaufen;
- vorsichtig manövrieren;
- GPS und Echolot benutzen;
- Positionslaternen einschalten;
- sorgfältig Ausguck halten;
- Rettungswesten anlegen und alle Mann klar zum Manöver haben;
- Vorschriften über Schallsignale beachten;
- Radarreflektor setzen;
- Radar an Bord ist einzusetzen;
- Revierfunk sollte abgehört werden.

Brandbekämpfung

Ruhe bewahren und schnell handeln. Deshalb muss jeder an Bord wissen, wo die Feuerlöscher sind und wie sie funktionieren. Ferner gilt:

- Drosseln Sie sofort die Fahrt und damit den Fahrtwind!
- Versuchen Sie, das Feuer zu ersticken!
- Senden Sie schnellstmöglich einen Notruf aus (bei Brand MAYDAY); vor allem, ehe die Sendeanlage aufgrund des Brandes aussetzt!
- Vermeiden Sie es, heiße Luft und Kunststoff (GFK) einzuatmen. Auf keinen Fall noch etwas aus der voll brennenden Kajüte holen wollen!
- Bei Kabelschmoren unter der Wandverkleidung: die „optimale“ Stelle ertasten (Hitze), durch eine kleine Öffnung blitzschnell (sonst kommt Sauerstoff ans Feuer) den Löscher einsetzen.
- Rettungsinsel und Beiboot aus dem Brandbereich bringen und beides vorbereiten.

Wichtige Rufnummern für Fahrtensegler:

1. SEENOTLEITUNG Bremen (MRCC)

Erreichen aus dem Ausland über Telefon: +49 - 421 - 53687 - 0;
Telefax - 5368714; Telex: 246466 mrcc d; eMail mail@mrcc-bremen.de

Die SEENOTLEITUNG Bremen kann mit ihren internationalen Verbindungen versuchen, **auch im fernen Ausland Hilfe vor Ort** zu organisieren.

(Mobilfunknummer 124 124 nur im Bereich der deutschen Mobilfunknetze!)

2. Funkärztliche Beratung:

Aus dem Ausland macht es eher Sinn, beim MRCC Bremen anzurufen und sich von dort die Information für das betreffende Land geben zu lassen. Besser ist es, bei Törnbeginn beim Vercharterer danach zu fragen.

Der Charter-Trimmm					
Optimale Einstellung des Segelprofils am Wind (A) und raumschotts (R)					
	Instrument	Wirkung ± bedeutet „mehr oder weniger“	wenig Wind Glattwasser / Dünnung	viel Wind wenig Welle / viel Welle	
G R O ß S E	Schot	Segel ± dicht, ± Twist, Achterliek offen / zu R: Anstellwinkel ±	A: lose, ab 3 Bft. zunehmend dicht R: lose	A: stark / weniger durchsetzen. Bei zunehmend Krängen & Anluven fieren. R: etwas lose / lose	
	Traveller	Anstellwinkel ± spitz, Baum steigt ±. Achterliek offen/zug	A: nach Luv, ab 3 Bft. mittschiffs R: nach Lee	A: bei zunehmender Krängung nach Lee R: nach Lee	
	Baumniederholer	A: wenig wichtig R: als Anti-Twist und gegen „geigen“	A: lose / lose R: lose, ab 3 Bft. dicht	A: dicht / weniger durchsetzen (klar zum Sofort-Fieren!)	
M A S T	Großfall (und Vorliekstrecker)	± Vorliekspannung, u. größte Profiltiefe mastwärts	locker / locker, ab 3 Bft. zunehmend dicht	A: durchsetzen R: fieren bis Parallelfalte weg	
	Unterliekstrecker	Profiltiefe im unteren Bereich des Groß	bis 50 cm öffnen/öffnen (bei Flaute dicht)	± durchsetzen R weniger (gilt auch für Reffleinen)	
G E N U A	Achterstagspanner	Mehr Mastbiegung → Groß flach, Achterliek geöffnet, Vorstag strammer	A: lösen / lösen R: lösen	A: maximal / weniger durchsetzen R: etwa weniger	
	Bei Topprigg gibt es für Charterer unterwegs nichts zu verstellen. Beim 7/8-Rigg ist eher etwas zu machen.				
	Schotzug	Segel ± dicht, ± Twist, ± Anstellwinkel, ± sog. Düse	A: lose, ab 3 Bft. dicht R: lose / lose	A: stark / weniger stark durchsetzen R: etwas dicht / lose	
	Holepunkt	Zugwinkel auf Unter- u. Achterliek, ± Twist. Eventl. „Außen-schot“ ausbringen	A: vorn, über 3 Bft. ‚Mitte‘. An Rollfockreff anpassen! R: vorn außen	A: mehr achtern / normal. Bei Starkwind: vorn außen R: vorn außen / vorn außen	

Die letzte Seite

Adressliste VdHSSB e.V

Internet Liegeplatz:
<http://www.vdhssb.de>

Anregungen, Kritik, Kommentare
vdhssb@gmx.de

Bankverbindung
Kreissparkasse Halle
Konto: 8522054
BLZ 480 515 80

Der Vorstand

1. Vorsitzender
Reinhold Balzer, Renschweg 12,
12353 Berlin,
Tel.: 030 604 2862,
Fax: 030 604 2862
email: Balzer.VdH@web.de
 2. Vorsitzende
Regina Schädler, Birkbuschstr.47,
12167 Berlin,
Tel.: 030 771 4907
- Schriefführer
Bernhard Lewe, Schillerstr. 6,
10625Berlin,
Tel.: 030 312 8740
- Kassenwart
Holger Plaasche, Fraenkelufer 38,
10999 Berlin,
Tel.: 0171 141 9042
- Ausbildungswartin
Regina Schädler
- Sportwart
Manfred Pries, Eichenallee 3a,
14532 Stahnsdorf
Tel.: 033701 745 446
- Jugendwartin
Mechtild Böttcher,
Stubenrauchstraße 23/24,
12161 Berlin,
Tel.: 030 859 1595

Umweltobmann
Lothar Loehrke, Tulpenstr. 9,
12203 Berlin,
Tel.: 030 834 8785

EDV-Obmann
Bernhard Lewe

Fahrtenobmann
Thomas Kübler, Hochstr. 20,
13357 Berlin
Tel.: 030 465 2799

Der Ehrenrat

Harald Fischer, Meller Bogen 32,
13403 Berlin
Tel.: 030 413 3304,
email: Harald.S.Fischer@t-online.de

Martin Grund, Hasenhegerweg 31,
12353 Berlin
Tel.: 030 667 1039

Karl-Peter Nielsen, Leydenallee 70,
12167 Berlin
Tel.: 030 792 6348,
email: Dr.Nielsen@nielsen-gmbh.de

Anne Schöppner, Eichenallee 3a,
14532 Stahnsdorf
Tel.: 033701 745 446

Olaf Ziemann, Elsterstr. 24,
14612 Falkensee
Tel.: 03322 24 0052

**und hier noch das
Allerletzte...**

